

Osterbräuche und Ostereier

In diesem Suchrätsel findest Du die neun Oster- und Frühlingswörtern, die in den Texten auf dieser Seite fehlen. Suche sie, und schreibe sie am richtigen Ort hin.

F	r	ü	h	j	a	h	r	v	z	f	Z	N	z	a
C	U	B	J	y	K	E	Q	k	i	F	P	L	g	J
F	r	ü	h	l	i	n	g	s	b	e	g	i	n	n
x	Q	c	s	V	o	O	s	t	e	r	h	a	s	e
O	s	t	e	r	e	i	e	r	s	u	c	h	e	n
l	n	M	K	B	Z	O	s	t	e	r	n	K	M	M
O	s	t	e	r	s	y	m	b	o	l	e	q	e	r
K	U	O	s	t	e	r	b	r	ä	u	c	h	e	t
F	r	ü	h	l	i	n	g	V	E	i	e	r	F	C

Die Osterbräuche

Viele gehen auf Frühlingsfeste zurück, die man schon vor Christi Geburt jedes Jahr gefeiert hat. Es waren Feste zum , zum Erwachen der Natur nach einem trostlosen Winter.

Die bekanntesten sind die und der , die für das Wiedererwachen der Natur stehen.

Die Ostereier



Das ist seit dem 17. Jahrhundert bekannt. Das Bemalen der Eier im

kam schon bei den alten Römern vor.

Die Eier symbolisieren die Natur, die sich erneuert. Die Vögel bauen sich in dieser Zeit ihre Nester und legen darin ihre Eier; das hieß, dass der Winter und die Kälte nun vorbei waren:

Der war zurückgekehrt.

Im Mittelalter war es üblich, den Dienern Eier zu schenken, später erfreute man die Kinder damit. In einigen Familien gehen die Kinder jedes Jahr an

in den Garten, wo sie im Gras oder im Gebüsch nach Eiern suchen, die der freche Osterhase angemalt und versteckt haben soll.